

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

6 (21.1.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 6.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Erledigte Aktuars-Stelle.

(2) Mit 1. März l. J. wird bei unterfertigter Stelle die erste Aktuarsstelle mit dem gewöhnlichen Gehalt von 300 fl. erlediget.

Die hiezu lusttragenden Rechtspraktikanten oder Scribenten haben sich daher in frankirten Briefen, unter Anschluß ihrer Receptions-, Urkunden und Beähigungszugnisse, dabier zu melden.

Dreisam den 7. Januar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Felder.

Bekanntmachung.

(2) Sämmtliche Großherzogl. Badische Bezirksämter, welche in den Fall kommen, Arrestanten über Möhringen nach der Uebernahmestation Tuttlingen ins Württembergische verschleppen zu müssen, werden ersucht, denen Transportbefehlen die betreffenden Heimathscheine, Pässe, Wanderbücher oder andere das Heimathsrecht des Schwäbings beweisende Certificate offen, und nicht in verschlossenen an die Ämter des Heimathsorts adressirten Schreiben beilegen zu wollen, indem das Königlich Württemberg. Oberamt Tuttlingen sich widerholt erklärt hat, daß solches die Transporte sonst wieder zurückschleppen werde.

Möhringen den 9. Januar 1829.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.
Würtb.

Bekanntmachung.

(2) Da in Folge der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 19. September d. J. binnen der festgesetzten Frist von Nieman-

den auf die Verlassenschaft der dabier verstorbenen Sibilla Maier von Weissenburg, Ansprüche erhoben worden, so wird nunmehr jene der einzig bekannten Erbin Franzisca Maier in Strasburg ausgefolgt.

Kassatt den 2. Januar 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
Müller.

Erledigte Theilungskommissärs-Stelle.

(3) Bei unterzojener Stelle wird ein aufgenommenener und solider Theilungs-Commissär auf Mitte März gesucht. Derselbe hat hier eine dem Zeitgeist angemessene Behandlung zu erwarten. Die eintrittslustigen Herren wollen sich in Balde melden.

Ueberlingen den 28. Dezember 1828.

Großherzogl. Amtrevisorat.
Belli.

Bekanntmachung.

(3) In Untersuchungssachen gegen Pantaleon Bürgle von Rothweil, und compl wegen Falschmünzens, wurde Franz Weber von Brechtal der Theilnahme an diesem Verbrechen, wegen Ankauf eines falschen Kronenthalers durch hohes hofgerichtliches Urtheil vom 24. Januar d. J. No. 226 I. Sen. für schuldlos erklärt; was hiewit auf Ansuchen des Franz Weber öffentlich bekannt gemacht wird.

Breisach den 27. Dezember 1828.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Schnecker.

Bekanntmachung.

(3) Bei diesseitiger Straf-Anstalt ist die Stelle einer weiblichen Aufseherin erlediget; wer diesen Posten, welcher entweder gleich-

oder auf künftige Oftern angetreten werden kann, zu erhalten wünscht, hat sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen, unter Vorlage der erforderlichen Zeugnissen, bei der Verwaltung zu melden.

Vorläufig wird bemerkt, daß die dafür sich meldende Personen, sowohl in den gewöhnlichen weiblichen Hausarbeiten, als Waschen, Nähen, Stricken und Spinnen, wie auch im Lesen, Schreiben und Rechnen, bewandert seyn muß.

Freiburg den 9. Januar 1829.

Großherzogl. Zuchtbausverwaltung.
L a n g.

Unterpfandsbuchs. Erneuerung.
(3) Nachdem die Erneuerung der Unterpfandsbücher in der Stadtgemeinde Zell im Wiesenthal, beschlossen worden, werden die sämtlichen Unterpfandgläubiger dieser Stadtgemeinde aufgefordert, ihre in Händen habenden Pfandurkunden zur Prüfung und Eintragung in das zu errichtende neue Unterpfandsbuch

Montag den 23., Dienstag den 24.,
Mittwoch den 25. und Donnerstag
den 26. Februar d. J.

der Renovations-Commission in dem Rathshaus zu Zell, gegen urkundliche Empfangsbescheinigung um so gewisser zu übergeben, als für den Fall der Nichtanmeldung in obigem Termine, der etwa schon im alten Pfandbuche zu Gunsten des ausbleibenden Pfandgläubigers vorhandene, und nicht gestrichene Eintrag, zwar gleichlautend in das neue Unterpfandsbuch übertragen werden soll, übrigens aber der ausbleibende Pfandgläubiger sich alle diejenigen Nachteile selbst beizumessen hat, welche daraus, daß er sich anzumelden unterließ, für ihn entstehen können.

Schönau den 9. Januar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

W i s c h e t.

Unterpfandsbuchs. Erneuerung.

(3) Durch Beschluß eines hochblöblichen Seckreisdirektoriums Konstanz den 3. Juni 1825 No. 10339. sollen alle Unterpfandsbücher der verschiedigen Amtsorte erneuert werden. Diesem zu Folge werden die Un-

terpfandsbücher der Orte Kreenbeint, Böggingen, Bietzingen mit Hölzle und Krumbach erneuert, und daher alle Gläubiger, welche Vorzugs- und Unterpfandsrechte auf Liegenschaften in den Gemarkungen obiger Orte zu haben glauben, mit dem Bemerkten hiermit aufgefordert, ihre in Händen habende Urkunden ic. und zwar von

- 1) Kreenbeint, den 23. und 24. Januar 1829, im dortigen Wirthshaus;
- 2) Böggingen, den 26. 27. und 28. Januar d. J., im Adierwirthshaus allda;
- 3) Bietzingen mit Hölzle, und
- 4) Krumbach, den 31. Januar 1829, im Wirthshaus zu Krumbach, der aufgestellten Renovations-Commission um so gewisser gegen Bescheinigung in Original oder beglaubter Abschrift vorzulegen, als sie sonst im Unterlassungsfall, nach fruchtlos umflossenen Liquidations-Termin, die dadurch entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Messkirch den 8. Januar 1829.

Großherzoglich Bad. F. F. Bezirksamt.

II. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Aus der Verlassenschaft der Johann Männerschen Wittwe Barbara geb. Albrecht zu Günterstal, werden

Donnerstag den 29. d. M.,
Nachmittag 2 Uhr, im Gemeindevirthshaus daselbst, nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung mit Garten, im Silberbach, e. S. Dominik Hildenbrand, a. S. der Pfarrgarten. Ausrufspreis ist die Schätzung zu 550 fl.
1 Viertel 63 Ruthen Reben, in der Wohnhalten, e. S. Joseph Steiert, a. S. Anton Zimmermann, Ausrufspreis 110 —

1 Viertel 71 Ruthen Reutfeld daselbst, e. S. Matthias Hänfler, a. S. Jakob Steiert, Ausrufspreis 30 —
Bedingungen:

1) Die Kaufschillinge werden auf George

1829, 1830, 1831 und 1832, mit 5 pCt. Zinsen vom Kaufstage an, am Hauskaufschilling aber 50 fl. baar bezahlt.

- 2) Für das Gütermaß wird nicht geöhrt; sämtliche Lasten vom Kaufstage an, die Kaufskosten, Accis etc. etc. hat Käufer zu tragen, und
- 3) obervormundschaftliche Genehmigung vorbehalten.

Freiburg den 13. Januar 1829.

Großherzogl. Stadtrats-Revisorat.
Scharnberger.

Bau- und Nutzholz-Versteigerung.

(2) Samstag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Auwald, Oberweiler Forst,

15 Stämme Bau- und Nutzholz-Eichen versteigert; wozu die Steigerer mit ortsgewöhnlichen Bürgschaftsicherheit zu versehen haben. Kandern den 13. Januar 1829.

Großherzogl. Oberforstamt.
v. Wallbrunn.

Brennholz-Versteigerung.

(2) Bis Montag den 26. d. M., werden aus dem herrschaftlichen Walddistrikt Steineggberg, Revisors Wehr,

45 Klafter buchenes Scheiterholz und 16½ " Brügelholz, in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert. Kauflustige haben sich Vormittags 9 Uhr, im Adler in Wehr zu versammeln, von wo sie in den Holzschlag geführt werden. Säckingen den 10. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.

Holz-Versteigerung.

(3) Aus den herrschaftlichen Waldungen des Revisors Emmendingen im Kirchwäldle, oberhalb Mündingen, werden bis

Montag den 26. Jänner d. J.

Morgens 9 Uhr

20 Klafter Scheiterholz und 9000 Stück Wellen

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist auf dem Böplinsberger Hof.

Emmendingen den 12. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
H. v. Blittersdorff.

Versteigerung.

(3) Montag den 26. dieses, früh um 9 Uhr werden im Gasthaus zur Krone in Krozingen aus der Verlassenschaft des Tuchmachers und Handelsmann Joseph Hecke von da folgende Liegenschaften an den Meistbietenden im exekutiven Wege versteigert:

- 1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung, mit Scheuer, Stallung, Schopf, Farbhaus, Garten, sammt einen neuen unter dem Garten befindlichen gewölbten Keller im Unterdorf gelegen geschätzt 3000 fl.
- 2) 1 Fauchert Acker auf dem großen Bühl 320 —
- 3) ½ Fauchert im untern Hungerbrunnen 110 —
- 4) ½ Fauchert im Feldrion 170 —
- 5) ½ Fauchert Matten in der Röhlen 180 —
- 6) ½ Fauchert Acker im Bergfeld 170 —
- 7) ½ Fauchert auf dem Mühlacker 130 —
- 8) ¼ Fauchert Matten im Feldrion 230 —
- 9) ¾ Fauchert im Feldrion 120 —
- 10) ½ Fauchert im Torfeisen 320 —

Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht und vorläufig hier nur bemerkt, daß zu Bezahlung der Kaufschillinge sechs Fahrstermine bewilliget werden, und sich fremde Steigerer mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Staufen den 8. Jänner 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Oveloge.

Wein-Versteigerung.

(3) Am Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr, werden folgende Weine circa 100 Saum 1826r Gewächs verschiedener Sorte.

dto. 26 Saum 1827r Ballrechter Gewächs
dto. 12 Saum 1828r Heitersheimer Arrälweine

in öffentlicher Versteigerung dem Verkauf ausgesetzt. Heitersheim den 7. Jänner 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Engeser.

Versteigerung.

(3) Dienstag den 27. d. M. werden in

der Behausung des verlebten Tuchmachers und Handelsmanns Joseph Hecke von Krohningen, im Unterdorf, folgende Fabrikgegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1) Badengeräthschaften, besonders mehrere Wagen und Gewichte;
- 2) Handwerksgeräthe, nämlich: 2 Webstühle, mit allen zur Tuchfabrikation gehörigen Spinnrädern, Spinnmaschinen, Pressen, Kessel, Tuchscheren, Wagen und Gewichte;
- 3) Wein circa 100 Saum 1826r und etwas 1827r;
- 4) eine bedeutende Anzahl Fässer und sonstiges Kellergeschirr;
- 5) Brandwein samt Guttern.

Staufen den 8. Januar 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

D v e l o g e.

Liegenschaften - Versteigerung.

(3) Aus der Sanftmasse des Johann Sutter, Mezger von Dyingen, werden am Montag den 26. d. M.

Nachmittags 2 Uhr im Gemeindehaus daselbst folgende Liegenschaften auf 4 verzinshliche Jahrstermine öffentlich versteigert, als Ein halbes Haus, samt Scheuer, Stallung, und Garten außen im Dorf,

4 Brl. Acker,

2 Brl. Matten,

2 Brl. Reben.

Hierzu werden die Kaufliebhaber eingeladen.

Freiburg den 5. Jänner 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Sartori.

V e r s t e i g e r u n g.

(2) Auf amtliche Anordnung wird

Freitag den 13. Februar d. J.

Nachmittags um 2 Uhr, im Wirthshaus zu Wittingen die der Anna Maria Kunder von da zustehende Mahlmühle mit Gebäulichkeiten und andern Zubehörden zu Eigenthum öffentlich versteigert; nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einer Renne, in gleichem Haus zwei gewölbte

Keller sich befinden, welches alle im Jahr 1808 neu erbaut wurde. Ferner ein zweistöckiges massiv gebautes Wohnhaus mit einem schönen Keller und etlicher Trotte. Sodann

eine gut massiv gebaute Scheuer, mit zwei Stallungen, zwei Futtergängen und einem daran befindlichen Schopf; weiter ein Wagenhof auf dem Teich, dann ein Waschhaus, Schwein- und Schafställe von der Scheuer abgetrennt, welches alles größtentheils in gutem Zustande sich befindet; auch zu Betreibung des Mühlengewerbs, welches an einem der besten Plätze der ganzen Gegend gelegen, das ganze Jahr überflüssig Wasser vorhanden ist. Endlich

16 Ruthen Küchen und zwei Fauchert Grasgarten beim Haus.

2 Brl. 50 Ruthen Acker und Lande ob dem Garten.

2 Fauchert 2 Brl. Matten dem Mühlenteich nach,

1 Brl. 7 Ruthen Matten am Mühlentwahr.

Die Liebhaber werden mit dem Anhang hiezu eingeladen, daß der Steigerer ein gelernter Müller seyn muß, sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen hat, und ihm wenn er ein Ausländer ist, die Nachsicherung der höchsten Staats-Erlaubnis affiziert.

Lörrach den 9. Jänner 1829.

Großherzogl. Oberamts-Revisorat.
Euler.

H o l z - V e r s t e i g e r u n g.

(3) Dienstaag den 27. Januar 1829, werden aus den Waldungen der Gemeinden Bräg und Schwend

324 Klafter vermischtes Holz

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr, im Wirthshaus zu Bräg.

St. Blasien den 12. Januar 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.
a. Uffel.